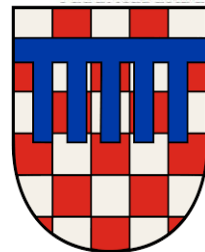


ANTRAG AUF ERTEILUNG EINES HANDWERKERPARKAUSWEISES



Stadt Bad Honnef
Der Bürgermeister

Fachdienst Ordnung
Rathausplatz 1
53604 Bad Honnef

Eingangsdatum der Behörde

**ANTRAG-
STELLENDEN
FIRMA**

Name / Firma / Verein

Anschrift:

Telefon:

Telefax:

E-Mail:

Ansprechpartner:

ANGABEN ZUM HANDWERKERPARKAUSWEIS IM STADTGEBIET BAD HONNEF

**FAHRZEUG-
ANGABEN**

amtliche Kennzeichen der Werkstatt- oder Servicefahrzeuge:

1.)

ggf. mit Übertragbarkeit auf die nachfolgend aufgeführten Einsatzfahrzeuge

amtliche Kennzeichen (maximal 5 weitere Fahrzeuge)

2.)

3.)

4.)

5.)

6.)

**ANGABEN ZUM
ANTRAG**

Beantragte Originalausfertigungen (Anzahl):

(bitte beachten Sie die Erläuterungen Ziff. 6 und 9 des Beiblattes)

Es handelt sich um einen (1 Auswahl treffen):

Neuantrag

eine Erneuerung bereits erteilter Genehmigung/en

Genehmigung gültig bis:

Genehmigungs-Nr.:

eine zusätzliche Genehmigung zur Genehmigung vom:

Genehmigungs-Nr.:



INFORMATION

Dem Antrag sind beizufügen:

- Kopie der Gewerbeanzeige
- Kopie der Handwerkskarte
- Kopien der Kfz.-Scheine zu vorgeannten Fahrzeugen

Die Hinweise und Erläuterungen habe ich zur Kenntnis genommen. Der Handwerkerparkausweis gilt ausschließlich zur Durchführung von Handwerksarbeiten/Dienstleistungen im Geltungsbereich des Stadtgebietes Bad Honnef.

Datum, Ort

Unterschrift



Hinweise und Erläuterungen zur Erteilung einer Handwerkergenehmigung

1. Geltungsbereich der Stadt Bad Honnef Handwerkergenehmigung

Die Ausnahmegenehmigung zum Parken gilt für das Stadtgebiet Bad Honnef und Aegidienberg

2. Antragsberechtigte

Antragsberechtigt sind Handwerker, die bei der zuständigen Handwerkskammer registriert sind, und ein zulassungspflichtiges Handwerk (Anlage A zur Handwerksordnung), zulassungsfreies Handwerk (Anlage B zur Handwerksordnung) oder handwerksähnliches Gewerbe (Anlage B /Abschnitt 2 zur Handwerksordnung) ausüben und

a) regelmäßig Bau-, Reparatur- und Montagearbeiten sowie Dienstleistungen außerhalb des eigenen Betriebes durchführen

und

b) ein Geschäftsfahrzeug einsetzen, dass sich für Materialtransporte und als Werkstattwagen bzw. für Dienstleistungen eignet und mit **einer festen Firmenaufschrift versehen ist.**

Andere Betriebe können ebenfalls Ausnahmegenehmigungen erhalten, wenn Sie vergleichbare Tätigkeiten ausüben und hierfür entsprechende Fahrzeuge einsetzen.

3. Zuständigkeit für die Antragsbearbeitung:

Anträge sind bei der für den Hauptsitz des Betriebes zuständigen Straßenverkehrsbehörde des Geltungsbereiches gemäß Ziffer 1 zu stellen.

Antragsteller mit Hauptsitz außerhalb des Geltungsbereichs gem. Ziffer 1 können den Antrag bei einer beliebigen Straßenverkehrsbehörde des Geltungsbereichs stellen.

4. Einzureichende Antragsunterlagen:

- Antrag
- Kopie der Gewerbeanmeldung
- Kopie der Handwerkskarte
- Kopie der Kfz.-Scheine

5. Berechtigungsumfang

Die Genehmigung berechtigt ohne gesonderte Einzelfallprüfung während der Durchführung von Handwerkerdiensten und Dienstleistungen zum Parken:

- **im eingeschränkten Haltverbot /Zonenhaltverbot nach Zeichen 286/290 StVO**
- **an Parkuhren und Parkscheinautomaten ohne Entrichtung von Gebühren und ohne Beachtung der Parkhöchstdauer (§ 13 Abs. 1 StVO)**
- **in Bereichen mit Parkscheibenpflicht ohne Auslegen der Parkscheibe und unter Überschreitung der Höchstparkdauer (§ 13 Abs. 2 StVO)**
- **auf Bewohnerparkplätzen (§ 45 Abs. 1 b StVO)**



6. Übertragbarkeit der Genehmigung

Die Ausnahmegenehmigung ist übertragbar (maximal auf 6 Fahrzeuge), **gilt aber jeweils nur für das genutzte Fahrzeug, in dem die mit einem Hologramm (Kopierschutz) versehene Originalgenehmigung im Sichtbereich der Frontscheibe ausgelegt ist.** Es können so viele Originalausfertigungen/Genehmigungen wie benötigt beantragt werden (siehe Gebührenhinweise). Sofern Sie über mehr als 6 Fahrzeuge verfügen, ist ggf. ein weiterer Antrag zu stellen.

7. Fahrzeugwechsel

Bei einem Fahrzeugwechsel muss die Originalgenehmigung sowie der neue Kfz-Schein zur Änderung vorgelegt werden.

8. Gültigkeitsdauer

Die Gültigkeitsdauer beträgt 1 Jahr. Nachträglich beantragte weitere Ausnahmegenehmigungen des gleichen Antragstellers werden an die Laufzeit der ersten Ausnahmegenehmigung angepasst.

9. Verwaltungsgebühren

Die Verwaltungsgebühr beträgt **153,00 EUR** für **die erste** Ausnahmegenehmigung und **75,00 EUR** für jede **weitere Ausnahmegenehmigung** des Antragstellers, die zeitgleich beantragt wird. Für weitere Ausnahmegenehmigungen des gleichen Antragstellers, die nachträglich beantragt werden, ist für jeden angefangenen Monat der Restgültigkeit nach Ziffer 8 eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 6,25 € (1/12 von 75,00 €) zu entrichten.